

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des baden-württembergischen Gesundheitswesens ist mir ein großes Anliegen. Die sektorenübergreifende Versorgung ist dabei ein wichtiger Schwerpunkt. Deshalb haben wir 2015 das Gesetz zur Stärkung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit und der Vernetzung aller Beteiligten des Gesundheitswesens in Baden-Württemberg verabschiedet.

Mit dem von der Landesgesundheitskonferenz erarbeiteten Gesundheitsleitbild Baden-Württemberg haben sich die Akteure bereits auf gemeinsame Ziele geeinigt – daran wollen wir anknüpfen. In den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung und Prävention, medizinische Versorgung und Pflege sollen die Vernetzung, Bürger- und Patientenorientierung sowie eine stärkere Einbindung der kommunalen Ebene vorangebracht werden.

Diese Ziele sind auch handlungsleitend für die Landesgesundheitskonferenz. An zwei Tagen – in einem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil – sollen die Gedanken und Empfehlungen des Gesundheitsleitbildes aufgegriffen und verstetigt werden.

Ich würde mich freuen, Sie bei der vierten Landesgesundheitskonferenz in Fellbach begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in den Fachforen mit anderen Akteuren auszutauschen. Auf Ihre Anregungen und Diskussionsbeiträge sind wir gespannt.



Manne Lucha MdL
Minister für Soziales und Integration
Baden-Württemberg



VERANSTALTUNGSORT

Schwabenlandhalle Fellbach, Raum Hesse
Tainerstraße 7
70734 Fellbach

Informationen zur Anreise sowie Parkmöglichkeiten unter www.schwabenlandhalle.de und www.vvs.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Schwabenlandhalle vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der U1, die direkt vor dem Haupteingang hält (Haltestelle „Schwabenlandhalle“).

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis **30. September 2016** über das Anmeldeformular an:
<http://gesundheitsdialog-bw.de/landesgesundheitskonferenz/termine-2016/>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Datumseingang berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Ansprechpartnerin: Ulrike Triemer
Tel.: 0711 - 123 - 3814
E-Mail: Gesundheitsdialog@sm.bwl.de

VERANSTALTER / IMPRESSUM

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
Abteilung Gesundheit
Postfach 10 34 43
70029 Stuttgart
www.msi-bw.de
www.gesundheitsdialog-bw.de

Bei der Veranstaltung wird fotografiert. Die Fotos werden zu Dokumentationszwecken genutzt sowie online veröffentlicht.



Einladung zur 4. Landesgesundheits- konferenz



[Zum Anmeldeformular](#)

18. und 19. Oktober 2016
Schwabenlandhalle Fellbach



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

18. Oktober 2016 – Raum Hesse

- Ab 9.30 Uhr Anmeldung mit Imbiss
- 10.30 Uhr **Fachforen - Runde 1**
Wahl zwischen **Fachforum 1** und **Fachforum 2**
- 12.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 13.15 Uhr **Grußwort** von Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg
- 13.30 Uhr **Sektorenübergreifende Versorgung**
Moderation: MDgt'in Dr. Monika Vierheilig, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
- ❖ am Beispiel Kanadas
Dr. Thuy-Nga Pham, Universität Toronto
 - ❖ am Beispiel Baden-Württembergs
*Aus Sicht der Kassen
Walter Scheller, Leiter der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg*
 - ❖ PORT – Patientenorientierte Zentren zur Primär- und Langzeitversorgung
Dr. Bernadette Klapper, Robert Bosch Stiftung GmbH
 - ❖ Diskussionsrunde mit den Referierenden
- 14.45 Uhr **Fachforen - Runde 2**
Wahl zwischen **Fachforum 3** und **Fachforum 4**
- 16.45 Uhr Ende der Veranstaltung

19. Oktober 2016

- 9.30 Uhr Fachforum Gesundheitsplanung (bis 13.00 Uhr)
Es erfolgt eine separate Einladung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.
- 14.00 Uhr Nichtöffentlicher Teil der Landesgesundheitskonferenz
Es erfolgt eine separate Einladung durch Minister Manne Lucha.

Fachforum 1**Die Bedeutung der Allgemeinmedizin im Wandel des Gesundheitssystems****Der Beruf des Hausarztes – heute wichtiger denn je?**

Prof. Dr. med. Stefanie Joos, Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung

Hausärztin / Hausarzt heute

Interview mit Julia Scheibner, Fachärztin für Allgemeinmedizin

Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter Versorgung

Dr. med. Sabine Merz, Leitende Oberärztin der Zentralen Notaufnahme und Aufnahmestation, Schwarzwald-Baar Klinikum

Moderation: Christina Rebmann, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Fachforum 2**Gesund im Betrieb****– Ansätze für die Implementierung eines BGMs****Betriebliches Gesundheitsmanagement****– Bausteine und Trends**

Prof. Dr. med. Susanne Völter-Mahlknecht, Universitätsklinikum Tübingen - Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung

Rolle und Aufgabe der Krankenkasse im BGM

Christian Konrad, AOK Baden-Württemberg

Pilotprojekt: Umsetzung von BGM in Klein- und Kleinstbetrieben – geht das überhaupt?

Anja Manns / Dr. med. Gernot Bohnenberger, Geschäftsstelle Kommunale Gesundheitskonferenz, Kreisgesundheitsamt Reutlingen

Podiumsdiskussion mit den Referierenden und Kurt Gläser, Landesgesundheitsamt

Moderation: Dr. Andrea Menne, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Fachforum 3**Perspektiven für eine sozialraumorientierte Versorgung in einem Hilfe-Mix aus professioneller und informeller Pflege****In lokalen Verantwortungsgemeinschaften eine sozialraumorientierte Versorgung in der Pflege gestalten Ergebnisse des Projekts „PflegeMix in Lokalen Verantwortungsgemeinschaften“**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Katholische Hochschule Freiburg

Ergebnisse des Modellprojekts „Ambulante Rund-um-die-Uhr-Betreuung für pflegebedürftige Menschen im Landkreis Karlsruhe“

Dr. André Kendel, Diakoniefarrer des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land

Moderation: Britta March, AOK Baden-Württemberg

Fachforum 4**Gesund aufwachsen****– wie frühe Gesundheitsförderung gemeinsam gelingen kann!****Das Fundament einer gesunden Entwicklung von Kindern – Grundlagen für die Gesundheitsförderung**

PD Dr. med. Freia De Bock, Mannheimer Institut für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin

Nationales Gesundheitsziel „Gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung und Ernährung“ – Ziele und Empfehlungen für die Umsetzung

Andrea Kuhn, Kooperationsverbund gesundheitsziele.de, Berlin

Frühe Hilfen und Präventionsnetzwerk Ortenaukreis: Eine kommunale Gesamtpräventionsstrategie von der Schwangerschaft bis zum 10. Lebensjahr

Ullrich Böttiger, Amt für Soziale und Psychologische Dienste, Landratsamt Ortenaukreis, Offenburg

Moderation: Rainer Steen, Mannheim